

♀ OBER- ÖSTERREICHERINNEN

Ein flottes Kärtchen

Kalorien sind kleine Tierchen, die nachts die Kleidung enger nähen“, steht auf einer kessen Karte, die ich mir am Linzer Hauptplatz gekauft habe. Ich liebe solche frechen Mitteilungen wie „Suche fünf fleißige Männer oder eine Frau“. Früher habe ich sie mir nicht nur auf den Kühlschrank und über den Schreibtisch gepinnt, sondern auch mit ein paar ebenso kecken und netten Zeilen versehen an FreundInnen verschickt.

Doch wer schreibt heute noch (Ansichts-)Karten und Briefe? Nicht einmal im Urlaub nehmen sich manche Mitmenschen die Zeit für einen postalischen Gruß. Sie schicken lieber via Handy ein Foto vom Feriendomizil samt Mitteilungen in einer mir oft rätselhaften Kürzelsprache.

Da heißt es dann „mfg“ (mit freundlichen Grüßen) oder „BBB“ (Bis bald, Baby). Wenn eine Freundin „BSE!“ simst, hat sie nicht die gefürchtete Rinderseuche. „BSE“ bedeutet „Bin so einsam“. Sie könnte auch schreiben „MAMIMA“, was soviel bedeutet wie „Mail mir mal“.

Nein, ich werde diesmal nicht mailen. Und auch keine Smileys schicken. Ich schreibe ihr einen langen Brief. Und statt „HASE“ (Habe Sehnsucht) gestehe ich ihr, dass ich mich freuen würde, wenn wir uns endlich wieder einmal zu einem angeregten Plausch treffen könnten. Und in das Kuvert lege ich eine von meinen Karten, auf der steht: „Ich bin stark, ich bin ehrgeizig, und weiß genau, was ich will. Wenn das bedeutet, dass ich eine Zicke bin, dann soll mir das recht sein!“ CT



Foto: Markus Wenzel

Die Auswahl in Svenja Seidels Erotikversand ist im wahrsten Sinne des Wortes bunt

Erotisches per Post

Spätestens seit „Sex and the City“ sind lustspendende Spielsachen für Frauen kein Tabu mehr. Svenja Seidel betreibt einen Frauen-Erotikversand

„Den Traum gebe ich nicht so schnell auf“, sagt Svenja Seidel. Ihr Traum ist eine Erotikboutique für Frauen in Wels. Eigentlich sollte das Vorhaben heuer in die Tat umgesetzt werden. Aber weil sich Baby Nummer 2, das im Oktober zur Welt kommen soll, ankündigte, musste die gebürtige Deutsche umplanen.

Auf anregende Öle, verführerische Dessous, erotische Bücher und Filme oder lustspendende Liebeskugeln und Dildos müssen die Frauen trotzdem nicht verzichten. Svenja Seidel betreibt seit sechs Jahren einen Online-Erotikversand speziell für weibliche Kundschaft. Seit drei Jahren hat sie ihren Lebensmittelpunkt und die Geschäftsführung der Liebe wegen – „Ich habe in Hamburg einfach nicht den

Mann fürs Leben gefunden“ – nach Wels verlegt.

Im Angebot von www.kleinefreiheit.at hat die sympathische 44-Jährige alles zum Thema Lust und Leidenschaft. Hier trifft neueste Technologie auf zarte Spitze, Humor auf süße Verführer. Alles kommt per Post ins Haus.

„Frauen sollen sich auf unseren Seiten wohlfühlen, in Ruhe stöbern, staunen und die Welt der Erotik erkunden. Ich lege vor allem Wert auf Qualität.“ Best-

seller sind spezielle Frauen-Erotik-Filme.

Wie die Glücksspender funktionieren und vieles mehr rund um Liebe und Erotik, kann frau sich auch auf einer Toyparty mit Freundinnen erklären lassen, die Svenja Seidel und die Sexualberaterin Dagmar Huber in Wels und Linz anbieten. „Das funktioniert wie eine Tupperparty. Ich lockere die Stimmung mit Anekdoten auf. Zum Beispiel, dass bereits Kleopatra einen Dildo besessen hat.“ Claudia Tröster

Die Zeit des sommerlichen Faulenzens ist nun endgültig vorbei. Jetzt möchte man wieder etwas für Seele und Körper tun. Ein interessantes und vielfältiges Angebot verheißt das neue Semesterprogramm des Linzer Frauengesundheitszentrums in der Kaplanhofstraße 1. Für Mäd-



chen und Frauen jeden Alters gibt es da Seminare, Workshops und Vorträge. Infos findet man auch auf der Homepage www.fgz-linz.at.